

**Dorfgemeinschaft Garitz
Der Ortsbürgermeister**

An
Seine Heiligkeit
Papst Benedikt XVI
Palazzo Apostolico Vaticano

V-00120 Città del Vaticano

Garitz, 05.04.2010

Eure Heiligkeit,

verbunden mit den allerherzlichsten Grüßen der Bürger des Dorfes Garitz in Anhalt schreibe ich Ihnen aus Anlass der Beteiligung der Menschen unseres Dorfes am Spendenmarathon „von Luther zum Papst“, der im Zeichen der Ökumene und Völkerverständigung steht.

Garitz befindet sich am Rande des Flämings zwischen den Städten Zerbst/Anhalt, Dessau-Roßlau und der Lutherstadt Wittenberg und hat ca. 250 Einwohner. Es ist ein Dorf, in dem katholische und evangelische Christen seit Jahrzehnten in guter Gemeinschaft leben. Infolge der Vertreibungen des 2. Weltkrieges kam es, dass sich viele Heimatvertriebene aus Niederschlesien in Garitz niederließen und hier ihre neue Heimat fanden. Aus dem kleinen, evangelisch-lutherisch geprägten Dorf wurde durch die Zuwanderung der überwiegend katholischen Vertriebenen ein Dorf für Menschen beider Konfessionen. Unsere alte Dorfkirche wird seitdem von beiden Konfessionen für den Gottesdienst genutzt. Gemeinsam gestalten wir kirchliche Feste und in weiten Teilen das gesellschaftliche Leben des Dorfes. In Garitz wird der Grundgedanke der Ökumene, das Miteinander von Menschen mit unterschiedlicher Konfession, gelebt. Wir empfinden dies als Bereicherung für uns alle.

Im Rahmen der 750-Jahrfeier unseres Ortes im vorigen Jahr, konnten wir auf einem ökumenischen Dorfkirchentag bezeugen, dass der Glaube an Jesus Christus über 25 Generationen lebendig geblieben ist. Die Resonanz dieser gemeinsamen Feier war überwältigend. Auf dem ökumenischen Kirchentag in München im Mai

dieses Jahres, wird unser Dorfkirchentag auf einem ökumenischen Stand „Ökumene in der Mitte“ präsentiert.

In vielen Familien unseres Dorfes wird die Ökumene ebenfalls gelebt. So finden sich hier viele konfessionsverbindende Familien, wie dies auch in meiner eigenen Familie der Fall ist.

Uns eint der gemeinsame Glaube und der Wille, das Leben auf dem Land hier in unserer Heimat Anhalt täglich mit Gottes Hilfe zu meistern.

Lieber Papst Benedikt XVI.

vielleicht konnte ich Ihnen einen kleinen Einblick in unser dörfliches Leben im Sinne der Ökumene geben. Vielleicht finden Sie dieses Engagement von Christen in einem kleinen Dorf in einem stark atheistisch geprägten Umfeld sogar beispielhaft, dass es sich lohnen würde, sich das einmal vor Ort anzuschauen.

Ich möchte Sie im Namen aller Garitzer Christen – evangelischer und katholischer - herzlich hierher einladen.

Sie sind uns willkommen und wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen. Für eine Antwort bzw. Botschaft Ihrerseits wären wir Ihnen überaus dankbar.

Mit Gottes Segen und freundlichen Grüßen

*Mario Rudolf
Ortsbürgermeister*

Dieser Brief erhält seine inhaltliche Legitimation durch die Unterzeichnung der Pfarrer der katholischen und evangelischen Gemeinde.

*Hartmut Neuhaus
Katholische Pfarramt Dessau-Roßlau*

*Thomas Meyer
Ev. Weinberggemeinde Garitz*